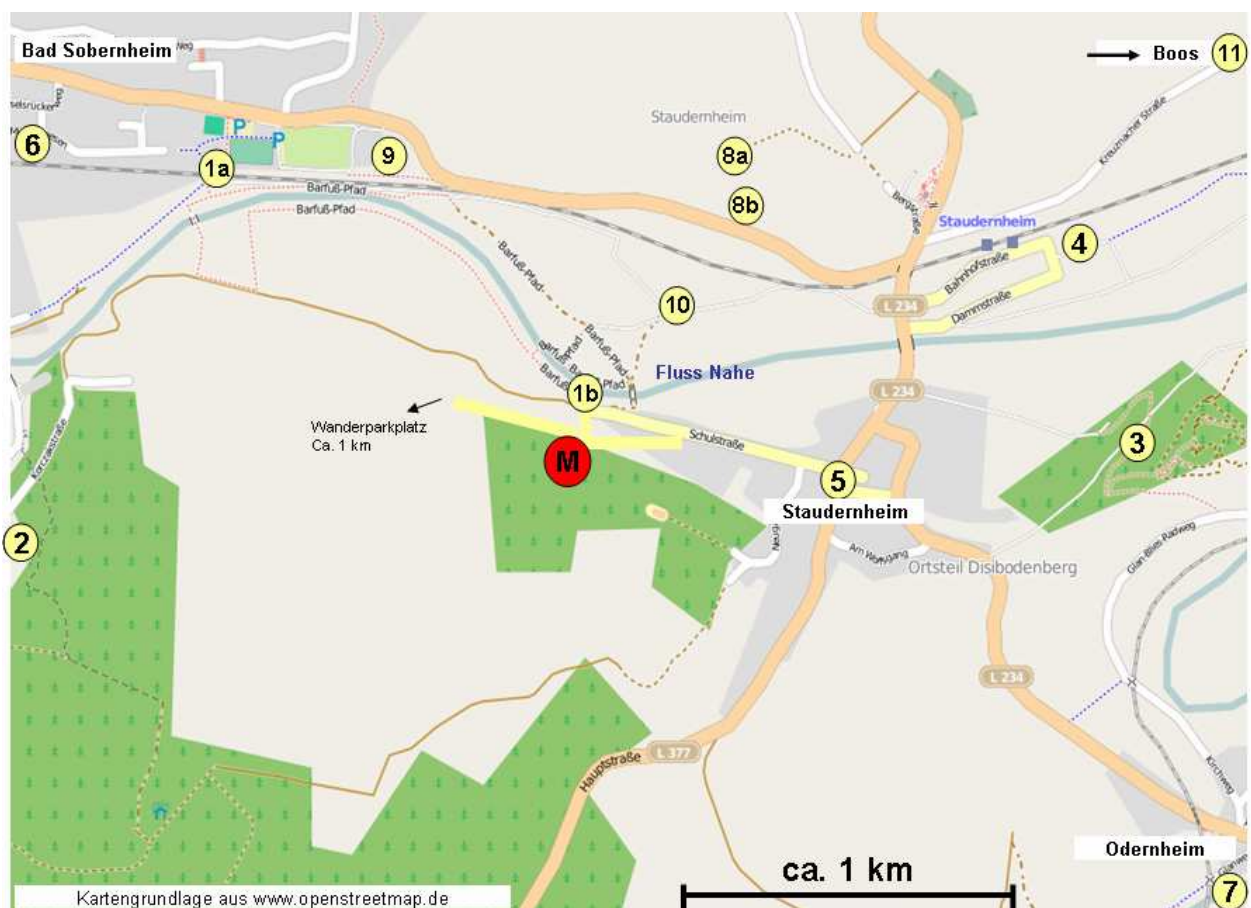


Staudernheim / Bad Sobernheim: der Nahe-Natur-Erlebnis-Raum

Das Mitmach-Museum „Nahe der Natur“ in Staudernheim ist eingebettet in die angenehme Erlebnis-Landschaft des Nahelandes rund um Bad Sobernheim, Staudernheim (Nahe) und Odernheim (Glan). Hier liegen in einzigartiger Weise auf engem Raum (binnen 4 km Umkreis) besonders viele interessante Einrichtungen und Naturerlebnis-Angebote zusammen, die sich inhaltlich nahezu perfekt ergänzen. In der nachfolgenden Karte (halbschematische Darstellung) sind diese mit Nummern markiert, die zugehörige Erläuterung findet sich unter der Karte bei der entsprechenden Nummer.

Wir empfehlen dazu die Anreise mit der Bahn. Haltepunkte mit sehr guten Verbindungen entlang der Bahnstrecke Frankfurt/Mainz – Idar-Oberstein - Saarbrücken sind die Bahnhöfe Bad Sobernheim und Staudernheim, dann am besten zu Fuß oder mit dem mitgenommenen Fahrrad weiter. Bei Anfahrt mit dem Auto stehen an vielen Stellen geeignete und meist kostenfreie Parkplätze zur Verfügung (besonders bei 1a, 2, 4, 8b).

Unterkünfte vermittelt auf Anfrage die Tourist-Information Bad Sobernheim, Telefon 06751-81241, www.bad-sobernheim.de oder auch weiträumiger die Touristinformation Naheland (www.naheland.net).



(M) Mit dem roten M-Punkt ist die Lage des **Naturschutz-Museums "Nahe der Natur"** in Staudernheim markiert (Internet www.nahe-natur.com mit allen Besuchs-Informationen). Hier gibt es anregende Mitmach-Angebote rund um Naturschutz, ein Naturerlebnisgelände im "Steinbruch-Wald" und kleine Ausstellungen.

11 weitere Touren (nummerierte gelbe Punkte) lassen sich mit einem Besuch „Nahe der Natur“ ideal räumlich und thematisch verbinden.

(1) Genießen Sie den berühmten **Barfusspfad Bad Sobernheim** (www.bad-sobernheim.de/ferienregion/sehenswuerdigkeiten/barfusspfad), vom 1. Mai bis 3. Oktober immer zwischen 9 und 20 Uhr); für Neulinge ein besonderes Erlebnis, für die begeisterten Wiederholungsbesucher "Kult". Auf 3,5 km Rundweg spüren Sie die Natur, Wiesen, Steine und das Wasser der Nahe sehr sinnlich. Mit 1a auf der Karte ist der offizielle Einstieg am Quellenpavillon markiert (Barfusspfad / Freizeitanlagen weiträumig ausgeschildert, großer Parkplatz bei der Dr. Werner-Dümmeler-Halle). Mit 1b ist der Bereich der Nahequerungen bei Staudernheim skizziert (wahlweise Furt oder Holzbrücke), von hier aus sind es nur ca. 70 m (1 Minute) bis zum Museum "Nahe der Natur". Tipp: Nehmen Sie ihre Schuhe im Rucksack mit und unterbrechen Ihre Barfusstour einfach hier. Oder kommen Sie erfrischt und angeregt durch die schönen Barfuss-Naturerlebnisse später noch einmal hier vorbei.

(2) Das große **Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum** ist ca. 3 km vom Naturschutz-Museum entfernt und durch autofreie Wirtschaftswege damit verbunden (link: www.freilichtmuseum-rlp.de). Hier im schönen Nachtigallental am Südrand von Bad Sobernheim sind historische Häusergruppen angenehm in der Landschaft verteilt. Unter dem Motto "Erleben, wie es wirklich war" macht es Spass nachzuspüren, wie früher die Menschen in Rheinland-Pfalz gelebt haben. Dazu gibt es einen Schmetterling-Erlebnisweg, naturkundliche Informationen und lebendiges Handwerk. Gastronomie ist vor Ort.

(3) Der **Disibodenberg** zwischen Staudernheim und Odernheim ist 2 km vom Naturschutz-Museum entfernt und ebenfalls durch Rad- und Spazierwege damit verbunden. Hier war eine wichtige Wirkungsstätte der **Hildegard von Bingen**. Eine kleine Ausstellung am Disibodenberger Hof (ausgeschildert, Parkplätze) präsentiert einige historische Funde. Spüren Sie von dort aus in den Kloster-Ruinen und in dem romantischen kleinen Wald auf der Anhöhe dem Leben der bedeutendsten Frau des Mittelalters nach (weitere Infos: www.disibodenberg.de, "www.landderhildegard.de"). Die Naturmystik und die anregende Atmosphäre des „Kraftortes“ Disibodenberg ergänzen sich besonders gut mit den Staudernheimer Naturschutz-Museum (1).

(4) Nahe dem Bahnhof Staudernheim liegt der Anfangs- oder Endpunkt der **Draisinen-Strecke** durch das idyllische Naheland und weiter durch das Nordpfälzer Bergland. Ein außergewöhnlicher aktiver Landschaftsgenuss, allerdings ist meist eine Voranmeldung erforderlich (Parkplätze vorhanden, <https://draisinentour.de>).

(5) Der Ort **Staudernheim** (www.staudernheim.de) bietet ein schönes Ortsbild und ist ein guter Ausgangs- oder Rastpunkt bei Ihren Touren. Das gleiche gilt für das benachbarte **Odernheim** (www.odernheim.de) (7). In beiden Orten gibt es kleine Geschäfte, Gastronomie und Unterkünfte.

(6) Das Nahe Städtchen **Bad Sobernheim** ist eine sympathische und angenehm unaufgeregte Kleinstadt mit Bahnhof, Fußgängerzone, Cafes, vielfältigen kleinen Läden und historischen Häusern. In einem der schönsten Gebäude ist das **Heimatmuseum** untergebracht. Wir empfehlen einen gemütlichen Bummel durch Bad Sobernheim in Kombination mit einer der genannten Touren. Die freundliche und gut sortierte Touristinformation für Stadt und Region befindet sich gleich gegenüber dem Bahnhof (Bahnhofstrasse 4, Telefon 06751-81241), Info: www.bad-sobernheim.de

(8) Am **Staudernheimer Hang** befindet sich ein Weinbergsterrassen- und Orchideenpfad. Hier kann man in einem landschaftstypischen Kleinod die mediterran getönte Seite des Nahelandes erspüren. Der Staudernheimer Hang liegt in Sichtweite zum Naturschutz-Museum (in 15 Minuten Fussentfernung) auf der gegenüber liegenden

Talseite (Südhang, nördlich der Nahe). Ein ausgeschilderter Parkplatz befindet sich an der Straße von Staudernheim nach Bad Sobernheim (8b). In ca. 45 Minuten können Sie ab dem Parkplatz den schmalen und sehr schönen Pfad oder ab Bahnhof Staudernheim über die Bergstraße und einen Wiesenweg zum **Aussichtsturm** auf die Höhe wandern (Aussichtsturm ausgeschildert, 8a). Sie haben von oben einen herrlichen Rundblick. Die sonnigen Magerwiesen am Hang sind im Mosaik mit Felsbändern und Gebüsch ein Paradies für Schmetterlinge, Vögel und Orchideen.

(9) Das **Frei- und Erlebnisbad Bad Sobernheim** (von Mai bis September von 9 bis 20 Uhr) lädt sommers zu einer Erfrischung nach der Tour ein. Tipp: Ab 17 Uhr gibt es verbilligten Eintritt (www.bad-sobernheim.de/ferienregion/sport_und_freizeit/freibad).

(10) Der beliebte **Nahetal-Radweg** verläuft zwischen Bad Sobernheim und Staudernheim nördlich der Nahe (www.naheradweg.de). Ein Abzweig führt gut sichtbar zur Holzbrücke Staudernheim, ab der das Naturschutz-Museum auf der südlichen Naheseite nach nur ca. 3-5 zusätzlichen Fahrradminuten gut erreichbar ist.

(11) Der Nahetal-Radweg und eine Landstraße führt 2 km östlich von Staudernheim im Nahetal zum malerischen kleinen Ort **Boos**. Unter der Kirche in der Ortsmitte befindet sich ein bedeutsamer **römischer Gewölbekeller**, mit interessanten Einblicke in die antike Geschichte der Gegend ("Denkmalinsel"). Öffnung und Führung nach Anfrage bei der Gemeinde Boos (www.boos-nahe.de).

(12 - nicht auf Kartenskizze eingezeichnet) Der anregende **Naturerlebnisweg Lebendige Nahe** beginnt in Bad Sobernheim am schönen **Nohfels** (direkt an der Nahe, Sommercafe, Minigolf, Wohnmobilstellplatz). Das ist an der Zufahrt zum Freilichtmuseum (ausgeschildert).

Gemeinsam mit der Naturstation in Bad Münster (www.naturstation.org) und dem Naturschutzmuseum 'Nahe der Natur' (1) besteht hiermit insgesamt eine Perlenkette attraktiver Naturerlebnisse der 'Lebendigen Nahe' - verknüpft mit allen anderen hier skizzierten fantastischen Touren-Möglichkeiten.